



EHRENKODEX für alle Mitarbeitenden im Sport zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Der TV Altendorf-Ersdorf e.V. soll ein sicherer Ort sein, an dem sich alle Menschen respektiert, wertgeschätzt und geschützt fühlen.

Unser Grundsatz: Wir respektieren Grenzen. Wir hören zu. Wir schauen hin. Wir handeln.
Wer im Verein Verantwortung übernimmt – insbesondere für Kinder und Jugendliche – verpflichtet sich zu einem respektvollen, achtsamen und verantwortungsvollen Verhalten:

1. Respekt und Wertschätzung

- alle Menschen respektvoll und wertschätzend zu behandeln,
- die persönlichen Grenzen anderer zu achten,
- niemanden aufgrund von Alter, Geschlecht, Herkunft, Behinderung oder persönlicher Lebenssituation zu benachteiligen,
- ein faires und respektvolles Miteinander zu fördern.

2. Nähe und Distanz

- ein „Nein“ zu akzeptieren,
- auf angemessenen und notwendigen Körperkontakt zu achten,
- keine unangemessene körperliche oder persönliche Nähe aufzubauen,
- Situationen zu vermeiden, in denen Kinder oder Jugendliche unnötig isoliert oder unbeobachtet sind,
- meine Stellung oder mein Vertrauensverhältnis nicht auszunutzen.

3. Sprache und Verhalten

- keine beleidigenden, diskriminierenden, sexualisierten oder entwürdigenden Äußerungen zu machen,
- niemanden zu beschämen, einzuschüchtern, zu bedrohen oder bloßzustellen,
- Kinder und Jugendliche nicht durch übermäßigen Leistungsdruck unter Druck zu setzen.

4. Umgang mit Kindern und Jugendlichen

- die Persönlichkeit und Selbstbestimmung von Kindern und Jugendlichen zu respektieren,
- ihre Fragen, Kritik und Beschwerden ernst zu nehmen,
- ihre Beteiligung und Mitbestimmung zu unterstützen,
- keine privaten oder abhängigen Beziehungen auszunutzen.

5. Umkleiden, Duschen und Intimsphäre

- die Intimsphäre aller Sportlerinnen und Sportler zu respektieren,
- Umkleide- und Duschräume von Kindern und Jugendlichen nur aus nachvollziehbarem Grund zu betreten,
- dort nicht zu fotografieren oder zu filmen,
- notwendige Hilfestellungen transparent und angemessen zu gestalten.

6. Umgang mit Beschwerden und Hinweisen

- Beschwerden und Hinweise ernst zu nehmen,
- Kindern und Jugendlichen zuzuhören,
- keine Person wegen einer Beschwerde zu benachteiligen oder unter Druck zu setzen,
- mich bei Unsicherheiten an eine Ansprechperson des Vereins zu wenden.

7. Verhalten bei Verdacht oder Vorfall

Wenn ich Gewalt, Grenzverletzungen oder einen möglichen Missbrauch beobachte oder davon erfahre,

- bewahre ich Ruhe,
- nehme ich die betroffene Person ernst,
- höre ich zu,
- stelle ich keine suggestiven Fragen,
- konfrontiere ich die beschuldigte Person nicht eigenständig,
- führe ich keine eigenen Ermittlungen durch,
- informiere ich die zuständige Ansprechperson,
- dokumentiere ich wichtige Beobachtungen und Aussagen sachlich,
- hole ich bei Bedarf fachliche Unterstützung.

Der Schutz der betroffenen Person steht dabei an erster Stelle.